

Anlage 2 zur Niederschrift (SKSA 01.12.2022)

Anlage zu TOP 4 der Sitzung des SKSA am 01.12.22

Die zuständige Dezernentin teilt mit:

1. Ich möchte meinen Ausführungen diesmal eine **Vorbemerkung** vorausschicken, die sich auf die aktuelle Situation an unseren Schulen, vor allem den Pakt-Schulen bezieht:

Der Krankenstand in den ohnehin nicht überall voll besetzten Kollegien und Betreuungsteams ist zurzeit so hoch, dass sich zunehmend ein bedrohlicher Erschöpfungszustand bei allen Beteiligten breit macht: Betreuungszeiten müssen wegen Personalmangel gekürzt werden, wodurch tageweise Essen abbestellt werden muss, andernorts kann warmes Essen nicht angeboten werden, weil das Küchenpersonal fehlt.

An einzelnen Schulen sind zudem die Kapazitäten durch steigende Schülerzahlen und Betreuungsquoten ausgelastet, und da nicht überall die Baumaßnahmen damit Schritt halten können, werden wir uns wahrscheinlich schon für das Schuljahr 2023/24 Kriterien überlegen müssen (Berufstätigkeit beider Elternteile, Alleinerziehende, dringender Förderbedarf), um zu entscheiden, an wen im Zweifelsfall die vorhandenen Ganztagsplätze vergeben werden sollen.

2. Träger AG am 18.11.22

Diese Situation stand neben vielen anderen Themen auch auf der TO der Träger AG, die ich alle 6 – 8 Wochen in Kooperation mit der Betreuung DaDi gGmbH einberufe, um aktuelle Anliegen, aber vor allem die Umsetzung und Qualitätsentwicklung im Pakt für den Nachmittag zu begleiten und voranzutreiben. Vor allem Letztere kommt nach Corona nur schleppend wieder in Gang, zumal anhaltende und neue bürokratische Auflagen die Arbeit vor Ort belasten, auch wenn es für den Ganztag zusätzliche Sekretariatsstunden gibt. Letztlich fehlt es an Entlastungs-, sog. Deputatsstunden sowohl für die Schulleitungen als auch für die GanztagskoordinatorInnen.

Beherrschendes Thema auf der Träger AG war allerdings der Fachkräfte-Mangel.

3. Anfrage der Fraktion von FW/ UWG zur „Qualität im PfdN an den Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg“

Grundsätzlich ist das Staatliche Schulamt für die pädagogische Arbeit an den Schulen zuständig; trotzdem wird die Betreuung DaDi gGmbH natürlich die Anfrage beantworten.

Ich möchte an dieser Stelle nur ein paar Erläuterungen ergänzen.

Denn die oben beschriebene Personal- und Raumsituation ist auch eine der Gründe, warum es in der Tat „unterschiedliche Betreuungsstandards“ in den Grundschulen gibt (Frage 3), wobei die „Standards“, also Gruppengrößen und Anzahl der Betreuungspersonen, gestaffelt nach Fach- und Unterstützungspersonal, eigentlich im Rahmenkonzept (zuletzt angepasst im Sommer 2020 und 2022) festgelegt sind, aber die Wirklichkeit sieht anders aus.

Das beim Betriebsübergang von der Betreuenden Grundschule zur Pakt-Schule von den **Trägern** übernommene Personal verfügt zwar in der Regel über viele Jahre Erfahrung, besteht aber eben an vielen Orten nicht aus Fachkräften, also SozialpädagogInnen und/ oder ErzieherInnen. Obwohl nun schon die 5. Qualifizierungsreihe läuft, *Fortbildung*, für die sowohl das Land als auch der Schulträger Geld zur Verfügung stellen, konnten bislang nicht annähernd alle an dieser freiwilligen (!) Maßnahme teilnehmen, die auch zu keinerlei Höhergruppierung oder besserer Bezahlung führt.

Die **Schulen** versuchen durch regelmäßige *pädagogische Tage*, Kooperation und Qualität der integrativen Ganztagsarbeit zu verbessern. Das **Staatliche Schulamt** unterstützt diese Tage personell und begleitet den Prozess der Qualitätsentwicklung auf *Schulleiterdienstversammlungen*, *durch schriftliche Abfragen und (anschließende) Schulbesuche* durch die Fachberaterin für den PfdN.

Der **Schulträger** ruft seinerseits in *Schulleiterdienstversammlungen*, *der AG Schulleitungen* und *der o.a. Träger AG* zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch auf und veranstaltet *Fachtage*, wie jetzt am 17. Januar 2023 mit dem Thema „Pakt für den Nachmittag an Grund- und Förderschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg- eine Herausforderung für die Vereine sowie die Kinder- und Jugendförderung“. Ich selbst mache *Schulbesuche*, im Idealfall mit der Fachberaterin des Schulamts, zuletzt an den neuen Paktschulen am 29.11.22 an der Wilhelm-Busch-Schule, am 01.12.22 an der Schule am Kiefernwäldchen, am 02.12.22 an der Steinrehschule und am 19.12.22 an der Geißbergschule und nehme an nahezu allen genannten Veranstaltungen teil.

Auf **schulischer Ebene** ist das Thema „Ganztag“ TOP auf jeder Gremiensitzung, sei es in der *Gesamtkonferenz*, *der Schulkonferenz* oder *dem Schulelternbeirat*. Leider findet die in der Ganztagsrichtlinie geforderte Partizipation der Eltern an vielen Standorten nur mäßiges Interesse und Umsetzung (s. Frage 1 f – Feedbackrunden aus der Elternschaft). An vielen Schulen gibt es aber *Steuergruppen von LehrerInnen und Eltern*.

Im **HKM** haben natürlich zurzeit die Regelungsbedarfen für den kommenden Rechtsanspruch einen besonderen Stellenwert, aber darüber hinaus gibt es eine *Steuergruppe für die jeweils neuen Paktschulen* und eine *Steuergruppe „Qualitätsrahmen“*.

Margarete Sauer,

*ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Dezernat „Betreuungsangebote an Schulen“*